

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Nachrichten für Stadt und Amt Elsfleth. 1871-1933 1921**

52 (5.5.1921)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-874647](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-874647)

werden auch angenommen bei den Herren Fr. Blümer in Oldenburg, W. Scheller in Bremen, S. Eisler in Hamburg, Fern. Müller in Bremen, H. Jansen in u. Bogler K. G. in Hamburg und Berlin, Rud. Wölfe in Berlin Daube u. Komp. in Frankfurt a. M., Carl Foerster in Düsseldorf und von anderen Anzeigen-Vermittlungs-Geschäften.

# Nachrichten

## für Stadt und Amt Elsfleth.

Di Nachrichten erscheinen jeden Freitag, vom 2. bis zum 25. März einschließlich. Bestellungen, Abrechnungen übernehmen alle Postanstalten und Bandbriefträger.  
Anzeigen-Kosten die einpaltige Perzeptions- oder deren Raum 60 Pf., für auswärtig 70 Pf.

Anzeigen-Aufnahme bis spätestens vorm. 10 Uhr am Tage vor Ausgabe des Blattes.

### Tages-Beiger.

(5. Mai.)

⊙-Aufgang: 4 Uhr 50 Min.

⊙-Untergang: 7 Uhr 59 Min.

Hochwasser:

1 Uhr 02 Min. Vorm. 1 Uhr 22 Min. Nm.

### Der Einmarsch der Polen in Oberschlesien.

Die Stadt Beuthen und Umgegend ist durch polnische Hallertruppen und bewaffneten polnischen Zivilisten besetzt worden. Die ganze Nacht hindurch war ein lebhaftes Feuergefecht im Gange. Am morgen hielten französische Truppen zusammen mit bewaffneten polnischen Zivilisten die Straßen besetzt. Der Eisenbahnverkehr ist eingestellt, die deutschen Geschäfte geschlossen, die Schulen ebenfalls, die deutschen Zeitungen erscheinen nicht, die Straßenbahntrahie sind durchgeschnitten. In den Vormittagsstunden dauerte die Schießerei an, und dabei haben sich die Polen besonders auf die Fenster der deutschen Häuser abgesehen. Neben dem Bureau des französischen Kreisfunktrollen von Beuthen-Stadt befindet sich ein polnischer Autopark. Französische Tanks sind ausgefahren worden. In Boguski, Eichenau, Schopinik und in anliegenden Dörfern flüchteten viele Bewohner aus Furcht vor dem polnischen Terror. In Kobberg bei Beuthen wurde die Gemeindeverwaltung von den Polen besetzt. Aus Raitowitz wird gemeldet, daß zwei Wachen der Abwimmungs-polizei entworfen wurden.

Der Ostteil von Beuthen lag von 2 Uhr nachmittags an unter Maschinengewehrfeuer. — In Pleß ist es den Italienern gelungen, einen Teil der Inurgenten zu entwasfen. — In Zabrze wurde die Apo entwasfen. Für die Nacht rechnet man mit dem Einmarsch regulärer polnischer Truppen.

Gegen 5 Uhr früh waren sämtliche Stadtausgänge durch starke polnische Inurgentenposten mit Maschinengewehren besetzt. Trotz des Alarms der

französischen Besatzungstruppen konnten sie sich eine Stunde halten; sie zogen aber ab, als die Franzosen durchgriffen. Mittags traf vor Lomnik ein Auto der interalliierten Kommission ein, das mehrere höhere Offiziere brachte. Kurz darauf bemerkte man, daß die vorher gehißte polnische Flagge eingezogen wurde. In den Mittagsstunden entwickelte sich in den Straßen das gewohnte Bild. Man bemerkte nur zahlreiche Burken aus den Nachbarländern, die mit Karabinern durch die Straßen zogen. Die Geschäfte wurden wieder eröffnet. Die öffentlichen Gebäude sind durch die Besatzungstruppen besetzt und durch Maschinengewehre gesichert. Die Schulen bleiben vorläufig geschlossen.

### Lokales und Provinzielles.

Elsfleth, den 5. Mai.

\* Das Himmelfahrtsfest scheidet uns noch gute acht Tage vom Pfingstfest. Himmelfahrt bringt auch in diesem Jahre allerlei Vergnügungen mit sich, und es macht Spaß, einen Ausflug zu unternehmen. Bei solch einem Ausflug ist die Hauptsache „Gutes Wetter“, guter Humor und frohe Laune. So unternimmt auch der Turnerbund eine Wanderfahrt nach dem Hahnbüch, auch die Dampferverbindungen der „Weserfahrt G. m. b. H.“ werden sicher stark in Anspruch genommen werden. Aber auch für diejenigen, welche nicht gerne ausfliegen, ist Gelegenheit da, einige frohe Stunden zu verbringen. Interessante Momente bieten die Fußballwettkämpfe auf dem Sportplatz beim „Lindenhof“, in „Stolles Gute Stub“ in Huntebrück, findet ein erstklassiges Künstlerkonzert statt. Im „Stebinger Hof“ ist für die Tanzlustigen Sorge getragen und die „Tivoli-Lichtspiele“ warten mit einem erstklassigen Programm auf. Wer also recht frohe Stimmung am Himmelfahrtstage haben möchte, dem ist Gelegenheit genug geboten.

\* Der Elsflether Männergesangsverein leitet sein Konzert am Himmelfahrtstage mit einer feierlichen Hymne von E. M. Mehul

ein. Da die Dichtung, die von L. Widmer stammt, auf unsere heutige erste Zeit vortrefflich paßt, so geben wir nachstehend ihren Wortlaut bekannt:

Gör' uns!  
Gott, Herr der Welt, dem sich alles beugt,  
Sib unserm Bunde Dein Gedeih'n!  
Segne das Land, das uns erzeugt!  
Auf Deinen Schutz bau'n wir allein!

Herr, unser Gott, steh' uns bei in Gnaden,  
Wenn unserm Hebd ein Feind bedroht!  
Bist Du mit uns, wer kann uns schaden?  
Stärk unsern Mut bis in den Tod!

Herr, unser Hort, dem wir fest vertraun,  
Frieden und Eintracht laß geh'n!  
Segne Dein Volk in allen Gauen;  
Auf Deinen Schutz bau'n wir allein!

Außer weiteren herrlichen Männerchorwerken, vom Männergesangsverein und dem Vereins-Doppelquartett ausgeführt, werden die Herren J. J. J. J., Jungmann, Müller und W. M. an sprechende Solo-Gesänge und Duette vortragen. Nach dem Konzert: Ball, an dem nur Inhaber einer Konzert-Eintrittskarte teilnehmen können.

\* Im Nachbarort Berne findet am Freitag, den 6. Mai Kram- und Viehmärkte statt. Marktälle und Befestigungen aller Art sind zur Stelle. Der Berner Viehmarkt ist allbekannt.

\* Vom Himmelfahrtstage an werden die Eilgüterzüge auch an den Sonntagen wieder gefahren. Es kommen folgende Züge in Frage: ab Elsfleth—Hude abends 9.03, ab Elsfleth—Brake abends 11.10.

\* Wie verlautet, können die Dampfer der „Weserfahrt G. m. b. H.“ vorläufig in Lienen noch nicht anlegen, weil es der Gesellschaft noch nicht gelungen ist, einen Bootsführer zu verpflichten, der die Fahrgäste ausbootet.

\* Am 3. Juli d. J. veranstaltet der hiesige Turnerbund Wettkämpfe und leichtathletische Übungen auf dem Sportplatz beim „Lindenhof“. An diesen Kämpfen beteiligen sich außer den Verbändenvereinen auch der Oldenburger

### Der Diamant des alten Freit.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Norwegischen des Fredrik Miller von Friedrich Känel.

(Manuskript verboten.)

„Wir wollen einmal das Verzeichnis und die Obligationen prüfen.“ antwortete Mont gleichlautig.

„Wir erlangen dann wohl Aufschluß.“  
Der zweite Umschlag wurde geöffnet. Ich las das Verzeichnis vor, während der Alte die Obligationen und Notizen öffnete: „Nr. 177b an der Drammensstraße, Schuldbrief.“

„Ja, hier ist sie.“

„Karl Johannesgade 77, Schuldbrief.“

„Ja, alles in Ordnung.“

„Pfandobligation im Wert von 27,000 Kronen auf das Gut Hoff in Pedemarten; protokolliert usw.“

„Ja hier ist sie.“ — und so weiter.

„Eine lange Lektüre das.“ sagte ich; „endlich ist sie zu Ende.“

„Zu Ende?“ — sagte der Alte. „Nein, zum Heuter, sie ist noch nicht zu Ende! Die Kofine kommt am Ende der Wurst, und es ist auch eine schöne Kofine!“

„Was meinen Sie denn? Das Verzeichnis enthält nichts weiter.“

Der alte Freit suchte in dem leeren Umschlag nach und schrieb dann plötzlich: „Und hier ist auch nichts mehr! Er hat die Obligation auf Ashton-Abbey gestohlen und —“ Der Alte riß das Verzeichnis aus meiner Hand — sehen Sie hier, hat er nicht den untern Teil des Verzeichnisses abgeschnitten, so daß die letzte Nummer fehlt? Aber ich verhehe wahrlich noch immer nicht, welchen Vorteil er von dieser Obligation haben kann.“

„Ich auch nicht.“ fügte ich hinzu; „Pfand-

obligationen sind keine auf den Inhaber lautenden Papiere, die dieser nach Belieben zu Geld machen kann. Herr Freit braucht ja nur nach England zu schreiben, um eine neue Abschrift aus dem Pfandregister zu erhalten.“

„Mont weiß jedenfalls, was das alles zu bedeuten hat.“ rief Klara aus; „er will uns nur neugierig machen. Hätte ich gewußt, daß Sie so bald Ihre überlegene Detektivtät zeigen würden, dann würde ich Ihnen gewiß nicht so schnell mit der Photographie geholfen haben; dessen können Sie sicher sein.“

Sie blinnte Mont mit komischer Entzückung an, der nur wohlgefällig lächelte und antwortete: „Ich gebe zu, daß mir in diesem Augenblick alles klar ist; aber der letzte Anolien löste sich erst vor einem Augenblick. Sagen Sie mir, Herr Freit, von welcher Obligation ist hier die Rede und welchen Wert hatte sie?“

„Erinnern Sie sich nicht mehr?“ antwortete Freit eifrig, „daß ich Ihnen einmal von einem alten Schurken — Davis hieß er — erzählt habe und wie es mir schließlich gelungen, seiner Meister zu werden, so daß er mir mein Eigentum zurückbezahlen mußte, das er mir gestohlen hatte?“

„Dawohl, ich erinnere mich.“

„Ja, ich auch.“ bestätigte ich.

„Und ich ebenfalls.“ sagte Klara.

Der alte Freit blinnte mich und Klara verwundert an.

„Ich habe ihnen schon früher alles erzählt.“ fiel Mont ein. „Lassen Sie uns mehr von Herrn Davis hören!“

„Nun, ich kann Ihnen nichts weiter sagen. Er sollte mir 50,000 Pfund bezahlen; aber er hatte zu wenig bares Geld, weil er das meiste in ein großes Gut gesteckt hatte, und so nahm ich dafür eine Pfandobligation erster Priorität auf das Gut. Sie war für mich gerade so gut wie bares Geld; denn das Gut ist das doppelte

und mehr wert. Dies ist die Obligation, welche gestohlen und aus dem Verzeichnis gestrichen ist.“

„Dann paßt gerade die Zahl 1,000,000 an Stelle der 1,900,000 Kronen.“ jagte Mont, „50,000 Pfund sind ja gerade 900,000 Kronen.“

„Ja, das ist wahr; aber der Dieb kommt deshalb nicht weiter. Wie Herr Miller sagt, kann die Obligation nicht ohne meine Bezeichnung verkauft werden.“

„Wußte jemand darum, daß Sie im Besitz dieser Pfandobligation waren?“ fragte Mont.

„Nein, niemand hier im Lande.“

„Niemand außer Howell.“ war Monts trockene Antwort. „Nun hören Sie, meine Freunde! Ich will Ihnen eine Frage vorlegen — aber ich bitte um Entschuldigung, zuerst müssen Sie, Herr Freit, mir noch einmal antworten: Wenn heute nicht alles dies geschehen wäre, glauben Sie, Sie würden diese Patete jemals geöffnet haben?“

„Nein!“ erklärte der alte Freit bestimmt. „Wenn meine letzte Stunde gekommen wäre, so hätte ich vielleicht den Schrein öffnen und nachsehen lassen, ob die Schriftpatete vorhanden und die Siegel in Ordnung wären, weiter nichts. Ich hätte ja gewußt oder zu wissen geglaubt, daß alles in Ordnung sei.“

„Gut. Nun werde ich Euch andern ebenfalls fragen: Wenn Herr Freit gestorben wäre, ohne die Fälschung entdeckt zu haben, die hier begangen worden ist, so würde niemand etwas von dem Vorhandensein der Obligation gewußt haben und der Besitzer von Ashton-Abbey hätte seine Zinsen nicht mehr zu zahlen gebraucht. Würden nicht Davis oder seine Erben auf diese Weise eine reine Einnahme von etwa 2500 Pfund jährlich erzielt haben?“

(Fortsetzung folgt.)

Turnerbund und der Verein für Bewegungsspiele in Oldenburg. Die Wettkämpfe werden von Turnerinnen und Turnern ausgeführt. Es steht somit unsern Einwohnern ein interessanter Tag bevor. Die Vorarbeiten sind schon in vollem Gange. Wir wollen dem rührigen Turnerbund das allerbeste zu seiner Veranstaltung wünschen.

\* **Fußball.** Am Himmelfahrtstage stehen sich auf dem Sportplatz beim „Lindenhof“, nachmittags 2 1/2 Uhr, die I. Mannschaft des F. C. „Weserstrand“ von Altenesch und die I. Mannschaft des Sportvereins Elsflath gegenüber. Da die Altescher über ein gutes Können verfügen, werden die Elsflather alles daran setzen müssen, um ein günstiges Resultat herauszuholen. Als Schiedsrichter wird ein Berner Herr fungieren. Desgleichen werden sich die alten Rivalen Brale :/; Elsflath II treffen. — Nach diesen Spielen werden die Knaben des Elsflather Sportvereins ein Wettspiel austragen gegen die Knaben der Dorrschule von Brale.

\* Ein **Flugzeug** spielt am Himmelfahrtstage in dem Kinoprogramm in den „Tivoli-Bildspielen“ eine Hauptrolle. „Im Zeichen des Malaya“ betitelt sich der gewaltige Detektivfilm, welcher den Zuschauer vor Augen geführt wird. Ein Malay, dessen Lieblingsideal nur Vass und Dolch ist, verflucht es ganz vorzüglich sich auf die Tragfläche des Flugzeuges zu schleichen, um unbemerkt mit in die Lüfte zu steigen. Dann zeigt man den Kampf in den Lüften und den Absturz des Flugzeuges. Noch

viele andere packende gespannte Momente zeigt der Film. Seltener wird man solch einen gespannten Film gesehen haben, wie gerade diesen. Außer diesem äußerst spannendem Werk gelangt auch noch ein sehr hübsches Lustspiel „Heiratstontor Lindenbau“ zur Vorführung. So steht also fest, daß wieder ein vorzügliches Programm auf der Tagesordnung steht. Jeder Kinobesucher muß dieses abwechslungsreiche Programm gesehen haben!

\* Wie der Anzeigenteil ergibt, findet am Sonnabend in Geislers Gasthaus für Mitglieder des Turnerbundes ein gemütlicher Abend statt. Wir möchten an die Mitglieder die Bitte richten, daß auch die älteren sich vollzählig beteiligen, denn die bisherigen Abende waren wirklich gemütliche Stunden, wo Vorträge usw. abwechselten.

\* **Schlechte Volkshast** traf gestern aus Oberschlesien ein, die Polen haben das deutsche Oberschlesien überfallen und haben dort schwer gehaust. Der Hauptbrandherd ist Bentzen und Königshütte, dort herrscht der Bürgerkrieg. Sämtliche Telefonleitungen mit Oberschlesien sind dort abgebrochen. Es herrscht dort schwerer blutiger Aufruhr. Die deutsche Sicherheitspolizei mußte weichen und was über Nacht geschehen wird, weiß man nicht. Dazu stehen französische Schutztruppen daneben und sehen mit Händen in den Hosentaschen dem wütenden Treiben der Polen zu. Das ist die drohende polnische Gefahr im Osten, die uns überrumpelt hat. Der deutsche Abstimmungssteg ist wahrscheinlich mit

brutaler Gewalt vernichtet worden. Dagegen rollen andauernd Jüge mit Schwarzen Truppen (Senegaleger, Marokkaner, Türken und Javanen) auf den Linien Metz—Straßburg für die drohende Besetzung weiteren deutschen Landes, heran. Schier will man uns mit Sanktionen aller Art traktieren, man weiß nicht, wie man es fertig bringen soll, uns Deutsche zu vernichten. Man belagert uns im Osten wie im Westen, Maschinengewehre und Handgranaten sind gegen uns gerichtet und wir müssen alles über uns wehrlos ergehen lassen.

\* **Noch keine Bohnen pflanzen!** Das günstige sonnige Wetter verleitet manchen Parzellisten dazu, auch schon mit der Aussaat von Bohnen zu beginnen. Da Bohnen nur wenige Tage zum Keimen gebrauchen, ist zu befürchten, daß sie durch die Nachfröste, die in der 1. Hälfte des Mai mit gewisser Regelmäßigkeit einzutreten pflegen, vernichtet werden. Lieber noch warten. In der Himmelfahrtswochen soll man nach einer alten Leberei Lieferung überhaupt keine Bohnen pflanzen, weil die Pflanzen dann ohne Herzblatt aus der Erde kommen. In manchen Gegenden unserer Heimat betrachtet man solche alten Regeln, die sich von Geschlecht zu Geschlecht forterben, als unumstößliche Gesetze der Weisheit und handelt danach.

**Gefunden ein Geldschein.**  
Gegen Erstattung der Unkosten abzuholen.  
Peterstraße 15.

Kaufen Sie

**Dixin**  
von Henkel

bestes  
**Seifenpulver**

Preis Mk. 2.25 das Paket.

Alleinige Fabrikanten:  
**Henkel & Cie., Düsseldorf.**

Die Lieferung von ca. 1350 schwarzbunten und rotbunten, erkennbar tragenden Kühen und Färsen, ca. 1750 schwarzbunten und rotbunten Jungrindern, ca. 1275 Schafen, 13 Schafböcken an Frankreich und Belgien soll zu sofortiger Lieferung vergeben werden.

Bewerber, welche die Gesamtlieferung übernehmen wollen, müssen sich bis zum 9. Mai, mittags 12 Uhr, bei der Landesfleischstelle zur Entgegennahme der näheren Bedingungen melden.

**Landesfleischstelle.**

„Goldener Stern“

Am Markttag,  
Freitag, den 6. Mai d. Js.,  
halte meine

**Lokalitäten**

bestens empfohlen.

ff. Getränke, sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

**Bruno Müller.**

Langestrass 76

Sonnabend, den 7. Mai, abends 8 1/2 Uhr,  
im „Fürst Bismarck“ zu Elsflath:

**Unterhaltungs-Abend  
des Kriegsblinden G. Pfaffhausen.**

Eintrittspreis 4 Mark.  
Anschließend: **Diele.**

**Auktion  
im „Tivoli“ zu Elsflath.**

Wegen Auflösung eines Haushaltes werde ich am

Sonnabend, den 7. Mai d. J.,  
nachmittags von 2 Uhr an,

folgende Gegenstände öffentlich, meistbietend und auf Zahlungsfrist versteigern:

**1 schwere erstklassige mahagoni Schlafzimmereinrichtung, bestehend aus 2 Bettstellen mit Matratzen, 2 Nachtschränken mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Spiegel und Marmorauflage (wunderschöne Einrichtung),**

1 Sofa, 2 Stühle, 1 Sessel (rot Plüsch, wie neu), 1 Ausziehtisch, 1 Rauchtisch, 1 Büfett, 1 Rohrbank mit Polster, 1 Stubentisch, 1 Ledersstuhl, 1 elektr. Zandleuchte, 1 elektr. Pendel, 1 Kohlenkasten, 1 Standuhr (14 Tage Geh- und Schlagwerk), 2 Fach Gardinen mit Uebergardinen, 5 Rouleaux, 1 Barometer, 1 Fußbank, Nippfächer, 1 Thermometer, 2 Fensterbänke, Gebörten, 1 Fahrradlaterne, **1 eichen geschnitzter Büchererschrank, 1 dito fl. Truhe, 1 Mandoline (Künstler-Instrument),** 1 alte Schwarzwälder Uhr (Antiquum), 1 zweitüriger Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Garderobenschränker, 4 Bilder, 1 Regal, 1 Fliegenschrank, 1 Vorie, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 kleiner Spiegel, mehrere Böcke, versch. Stühle, Wasserbank, Wassereimer, neue Aluminium-Töpfe und -Kessel, 1 Küchenwaage, Küchengeschirr, 1 Küchenuhr, 1 Brotmaschine, 1 kompl. elektr. Plättteisen, 1 elektr. Kochplatte, Kartoffelkistchen, 2 Bettstellen mit Matratzen, **2 vollständige gute Betten,** 1 Waschkloset, 1 Gärborte, 2 Nachtkissen, 1 Waschtisch mit Spiegel und Marmorplatten, 1 Bettdeckenhalter, 1 Regulator, 1 Handtuchhänger, 2 Stühle, 3 Läufer, **1 eichen Wandschrank (Apothek),** 2 Stoves, 1 elektr. Ampel, 1 weißlackierter Waschtisch, 1 zweitüriger Kleiderschrank, Stühle, Waschkloset, 1 Deckenlampe, 3 Flurampeln, 1 eiserne Bettstelle, Liegestuhl, 1 Küchentisch, 1 Dampfwaschmaschine (System John), 1 Regal, 1 Plättbrett, Bücher, Schriften und viele sonstige Sachen,

ferner: 1 Torfmüllkloset, 2 Badewannen, Blumentöpfe, Gardinenkasten, Blumentafeln, Bilder, 1 großer Obstschrank, 2 Torfkisten, mehrere sehr gute Hängelampen, 1 Kinderwagen, 1 großes Fell, mehrere gute Treppentläufer, mehrere Fahrräder usw. usw.

Kaufstübhaber werden freundlichst eingeladen.

**Elsflath. P. Bargmann, Aukt.**

Tafel-Schwämme, Bade-Schwämme in versch. Grössen.

## Lederwaren aller Art,

wie Damentaschen, Besuchstaschen, Geldscheintaschen, Brieffaschen, Portemonnaies usw.  
in großer Auswahl, zu vorteilhaften Preisen.

Aluminium-Kochgeschirr zu neuen, billigeren Preisen. ::

Porzellan ~~aus~~ Glas ~~aus~~ Krystall ~~aus~~ Steingut

Einige Tausend Gteller, Stück 1.25, 1.45, 1.90, 2.50 M.

Gummi-Bälle in allen Größen, sehr preiswert.

Neuheiten in Broschen, Halsketten, Cigaretten-Spitzen.

Spazierstöcke, Rucksäcke, Reisekoffer.

Deutsche Tafelschokoladen zu neuen, billigen Preisen.

Reese's Backpulver, 32 Pfg. Stangen-Vanille, Ia 1.25 M., 1.75 M.,

Doppel-Riegel Kernseife = 250 Gramm, 2.95 M.

# Kaufhaus Kunkel

## Gardinen

Stückware von 12.50 an

Künstler-Gardinen

steilig von 97.00 an

- Stores -

Spannstoff

Gardinen-Nessel

7.25 Mk.

Rouleaux-Köper

- Lambrequins -

Fallblätter

von 3.90 an

in größter Auswahl

D. G. Baumeister.

## Billigste Bezugsquelle

für

# Damenwäsche

## Damen-Hemden

25.75 28.75 31.60 34.75

## Beinkleider

32.50 38.25

# D. G. Baumeister.

In 1 Stunde beseitigen Sie unter Garantie jede

## Läuse-Plage

auch Flöhe samt Brut (Nist.) bei Mensch und Tier mit dem gef. gesch. Mittel **Ekolba**. Für Haar und Wunden unschädlich. Zu haben in **Elsfleth** bei **Willy. Detten**.

## Schreib- u. Kopiertinte

20% billiger.

Bargmann's Buchhandlung.

## Schweine

erzielt man durch



Fürter's Beikabe

## SOWA

erhöht die Freßlust, verhindert Knochen-  
schmerzen und heilt solche in wenigen Tagen.

Regelt die Verdauung,  
vertreibt Würmer.

Pakete 2.-, 4.-, 9.50, 18.-

in **Elsfleth**:

**Elsfleth-Drogerie (C. W. Rohrmann).**

## Elsflether Turnerbund.

Sonnabend, den 7. Mai,  
abends 8 1/2 Uhr:

## Gemüthlicher Abend

im Vereinshaus.

Alle Mitglieder sind herzlich will-  
kommen.

Der Vorstand.

Die Beleidigungen, die ich gegen  
den Gastwirt Herrn A. Eöhl, Frau  
Saathoff und Frau Heinrich Fiedler  
ausgesprochen habe, nehme ich hiernit  
zurück.  
**E. Kuck.**

## Sportverein Elsfleth.

Am

Himmelfahrtstage

## Wettspiele

zwischen F. C. „Weserstrand“ :/  
Sp. B. C. I. Anfang: Nachmittags  
2 1/2 Uhr. Brate :/: Sp. B. C. II.  
Anfang Nachmittags 4 Uhr. Nach-  
dem: Knaben Brate :/: Knaben  
des Sp. B. C.

Der Spielausschuss.

**Warzen** beseitigt schnell  
und schmerzlos  
**Dr. Kusleb's Warzenzerstörer.**  
Zu haben: **Elsfleth-Drogerie.**

Gesucht für keinen Haushalt  
zuverlässig. Mädchen  
oder Stütze,

mit guten Zengnissen, nach **Düffel-  
dorf**. Angebote nach **Frau Gram-  
berg-Düffeldorf**, Gruppellostraße 4,  
oder direkte Vorstellung bei **Frau  
Gramberg-Oldenburg**, Dobbenstr. 21

Zu verkaufen

ein Hühnerstall und  
ein guterhalt. Kachelofen.  
Nachfragen in der Geschäftsstelle.

Spar- & Vorschuss-Verein  
zu Elsfleth.

Ordentliche

## Generalversammlung

am Montag, den 30. Mai 1921,  
nachmittags 4 Uhr,  
im Hotel „Fürst Bismarck“  
zu **Elsfleth**.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Geschäftsberichts und  
Rechnungsablage.
2. Feststellung der Dividende.
3. Entlastung des Vorstandes und  
des Aufsichtsrates.

**Elsfleth**, 1921, Mai 4.

Der Vorstand:

**Th. Kunkel** h. v.

## Hotel „Stedinger Hof“, Berne.

Am Markttag,  
Freitag, den 6. Mai:

## Tanzkränzchen.

Anfang 6 Uhr.

Hierzu laden freundlichst ein  
**E. Stemmwedel.**

Oberhammelwarden.

Sonntag, den 8. Mai:

## BALL,

wozu ich freundlichst einlade.

Anfang 6 Uhr.

**C. Schumacher Ww.**

Verreist bis Mai 17  
**Dr. med. Schmieden,**  
 Spezialarzt  
 für Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten  
 Oldenburg i. O.



Empfehle:  
 frisch ger. Seelachs,  
 frisch ger. Schellfisch  
 C. Voegelé.

### Möbl. Zimmer

für sofort gesucht, möglichst Nähe  
 Bahnhofstraße. Gest. Offerten unter  
 H 10 an die Geschäftsstelle.

### Tivoli-Lichtspiele

(Mühlenstraße).

Donnerstag,  
**Himmelfahrt:**  
 Der dritte  
 Decla-Detektiv-Film  
 1920/21.

### Im Zeichen des Malayen.

5 Akte.  
 Man beachte  
 die vielen Szenen  
 im Flugzeug!

Heiratskontor  
 Lindenbaum.  
 Lustspiel in 3 Akten.  
 Anfang abends 8 Uhr.

**Stedinger Hof.**  
 Am Himmelfahrtstage:  
**Tanzkränzchen.**  
 Anfang 5 Uhr.  
 Es ladet höflichst ein  
 Emil Kämke.

### Amt Elsfleth.

Elsfleth, den 28. April 1921.  
 Bei der **Amtskasse in Elsfleth** sind für das 2. Vierteljahr 1921  
 folgende **Hebungstage** angesetzt:  
 1. für die Gemeinde **Altenhutorf**, Mai 23,  
 2. für die Gemeinde **Bardenfleth**, Mai 24,  
 3. für die Gemeinden **Neuenbrot**, **Großenmeer** und **Oldenbrot**,  
 Mai 26,  
 4. für die **Stadtgemeinde Elsfleth**:  
 a) Bahnhofstraße, Deichstraße, Steinstraße, Mittelstraße, Friedrich  
 Auguststraße, Voltenhof, Altestraße, Oberreger Chaussee, Mai 27,  
 b) Reuehelmer, Rajjengang, Rittersweg, Mühlenstraße, Schulstraße  
 und Grünestraße, Mai 28,  
 c) Peterstraße, Senrietenstraße, Menkestraße, Weserstraße und Els-  
 flether Sand, Mai 30;  
 5. für die **Landgemeinde Elsfleth**, Mai 31.  
 Hebungszeit 8 Uhr morgens bis 12<sup>1/2</sup> Uhr mittags.  
 Steuerpflichtige, welche nicht zu dem für sie bestimmten Hebungstage  
 erscheinen, können nicht mit Sicherheit auf Abfertigung rechnen.  
 Nachmittags und Mittwochs finden Hebungen nicht statt.

### Stadtmagistrat.

Elsfleth, den 2. Mai 1921.  
 Sämtliche Gräben, Gräben und Senkfluten sind bis zum  
 9. d. M. in schaufreien Zustand zu bringen.

Wir empfehlen in bekannter Güte:

### Kaffee

das Pfd. zu M. 18.—, 20.—, 22.—  
 und höher.

### Tee

in den feinsten Mischungen  
 das Pfd. zu M 22.— und höher.

### Kakao

in 1/2 und 1/4 Pfund Packungen  
 das Pfund zu Mark 17.—

### Bonbons

das 1/4 Pfund zu Mark 3.20  
 und höher.

### Pralinen

das 1/4 Pfund zu Mark 6.25  
 und Mark 8.50

### Schokolade

die Tafel Mark 3.40 bis Mark 6.—

### Backwaren

in grosser Auswahl

Feinste

### Margarine

das Pfund Mark 8.50

Kaffee-Ersatz :: Gersten-Kaffee :: Kaffee-Zusatz :: Südfrüchte  
 Reis :: Hülsenfrüchte

### Gemüse-Konserven

mit 10% Rabatt.

Tabak, Zigarren, Zigaretten.

## Kaiser's Kaffee-Geschäft

Ueber 1000 Filialen

G. m. b. H.

Ueber 1000 Filialen

Eigene Schokolade- und Kakao-Fabrik.  
 Eigene Zuckerwaren-Fabrik. Eigene Backwaren-Fabrik.

**Filiale: Elsfleth, Steinstr. 52.**

Zu verkaufen  
**1 neues Fahrrad** | **Henne mit 14 Küken.**  
 mit Freilauf.  
 Nachzufragen in der Geschäftsstelle. Mühlenstraße 10.

### Reizende Neuheiten

in  
 wir wissen

## Blusen und Kleidern D. G. Baumeister.

Leitung: H. Birt, Druck und Verlag von A. Birt.